

Jüdisches Leben in Deutschland

Kultur Gesellschaft Politik

Tagung

10. Mai 2017

16.00 bis 20.00 Uhr

in der Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 2

Hiroshimastraße 28

10785 Berlin



Jüdisches Leben ist im heutigen Deutschland selbstverständlich.

Die Gemeindelandschaft ist vielfältig und viele Gemeinden haben sich um die Integration von Einwanderern verdient gemacht. Auch das kulturelle jüdische Leben ist heterogen und reich, wobei der Blick sowohl zurück in die Vergangenheit als auch nach vorn gerichtet wird. Denn einerseits ist der Verlust an Geist und Kunst durch die Vertreibung und Auslöschung jüdischen kulturellen Lebens in Deutschland bis heute deutlich spürbar. Andererseits stehen jüdische Gemeinden vor aktuellen Herausforderungen, bringen sich in gegenwärtige Diskurse ein und bereichern die deutsche Kulturlandschaft mit ihren Beiträgen.

Die Tagung vom Deutschen Kulturrat und der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet historische und aktuelle Perspektiven auf das Judentum in Deutschland. Wir werden über kulturelle Aspekte jüdischen Lebens sprechen, genauso wie über die jüdische Stimme in aktuellen politischen Diskussionen und die Rolle jüdischer Gemeinden im gesellschaftlichen Leben. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

16.00 Begrüßung

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Prof. Christian Höppner, Präsident des Deutschen Kulturrats

16.20 Jüdisches Leben in Deutschland heute – ein intergenerationelles Gespräch mit

Dr. Dmitrij Belkin, Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

Dalia Grinfeld, Vorsitzende Jüdische Studierenden Union Deutschland

Jael Botsch-Fitterling, Studiendirektorin a. D. und Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e. V.

Moderation: Shelly Kupferberg, Journalistin

17.40 Kaffeepause

18.00 Jüdisches politisches Denken heute – Impuls von

Dr. Josef Schuster, Präsident Zentralrat der Juden in Deutschland

18.20 Die Rolle der Religion für den Zusammenhalt in der Gesellschaft – Impuls von

Thorsten Schäfer-Gümbel, MdL, stv. Bundesvorsitzender der SPD

18.40 Jüdisches Leben in Deutschland: Herausforderungen und Chancen – Diskussion mit

Daniel Botmann, Geschäftsführer des Zentralrats der Juden in Deutschland

Dr. Alina Gromova, Akademieprogramme des Jüdisches Museum Berlin

Thorsten Schäfer-Gümbel, MdL, stv. Bundesvorsitzender der SPD

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer Deutscher Kulturrat

Moderation: Shelly Kupferberg, Journalistin

20.00 Ende der Veranstaltung und Ausklang bei einem Imbiss

21.30 Schließung des Hauses

Hinweis: Der Deutsche Kulturrat hat kürzlich unter dem Titel „Kippa, Kosher, Klezmer?“ ein Dossier Judentum und Kultur herausgegeben. Sie finden diese Publikation online unter www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2016/10/Judentum_Kultur.pdf

hier anmelden

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Haus 2, Hiroshimastraße 28,
10785 Berlin-Tiergarten



Verantwortlich

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
dietmar.molthagen@fes.de

Olaf Zimmermann, Deutscher Kulturrat
o.zimmermann@kulturrat.de

Organisation

Gaby Rotthaus, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Hiroshimastraße 28 (Haus 2), 10785 Berlin
Tel. 030 / 269 35 7311
Fax 030 / 269 35 9240
forum.gr@fes.de

Fahrverbindungen

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich gern an uns.

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der LOTTO-Stiftung Berlin.

